

1. Mai 1862.

N^{ro} 100.

1. Maja 1862.

(753)

Konkurs

(1)

der Gläubiger der Frau Maria v. Barbul.

Nro. 6034. Von dem k. k. Landesgerichte zu Czernowitz wird über das gesammte wo immer befindliche beweg- und unbewegliche Vermögen, dann über das in den Kronländern, in welchen das kais. Patent vom 20. November 1852 Nro. 251 N. G. B. Wirksamkeit hat, gelegene unbewegliche Vermögen der zu Ropce im Herzogthume Bukowina wohnenden Frau Maria v. Barbul, Ehegattin des landtäflichen Besitzers Herrn Johann v. Barbul, der Konkurs eröffnet.

Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmassavertreter Herrn Dr. Reitmann, für dessen Stellvertreter Herr Dr. Ryglewicz ernannt wurde, bei diesem k. k. Landesgerichte bis 30. Juni 1862 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und Jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sicher gestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögensverwalters und der Gläubiger-Ausschüsse wird die Tagssagung auf den 3. Juli 1862 Vormittags 9 Uhr bei diesem k. k. Landesgerichte anberaumt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Czernowitz, am 23. April 1862.

(746)

Kundmachung.

(1)

Nr. 1244. Vom Janower k. k. Bezirksamte als Gericht wird hiemit kundgemacht, daß zur Befriedigung der über den im Lastenstande der dem Ignatz Massny gehörigen Realität sub NC. 8 in Janow zu Gunsten des Schloma oder Salomon Schmer intabulirten Summe von 600 fl. RM., 200 fl. RM. und 200 fl. RM. zu Gunsten des Benzion Both rückichtlich seines und des Esriel Stark Rechtsnehmers Aron Baran intabulirten Summe von 3500 fl. RM. sammt Exekutionskosten von 9 fl. 6 kr. öst. Währ. die exekutive Feilbiethung der erwähnten Summen von 600 fl., 200 fl. und 200 fl. RM. in drei Terminen, u. zw. am 4. Juni, 18. Juni und 3. Juli 1862, jedesmal um 10 Uhr Vormittags hiergerichts unter nachstehenden Bedingungen vorgenommen werden wird:

1) Zum Ausrufspreise der zu veräußernden Summen wird der Nennwerth von 1000 fl. RM. oder 1050 fl. öst. W. angenommen.

2) Diese Summen werden bei den zwei ersten Terminen nur um oder über den Nennwerth, bei dem dritten Termine aber um was immer für einen Preis hintangegeben werden.

3) Jeder Kauflustige ist verbunden den 10. Theil der zu lizitirenden Summen, also von der Summe von 600 fl. RM. den Betrag von 60 fl. RM. oder 63 fl. öst. W., von der Summe von 200 fl. RM. den Betrag von 20 fl. RM. oder 21 fl. öst. W. und von der Summe von 200 fl. RM. den Betrag von 20 fl. RM. oder 21 fl. öst. W. als Angeld zu Handen der Lizitations-Kommission, den Kaufschillingrest hingegen binnen 14 Tagen nach Rechtskräftigkeit des, den Lizitationsakt zur Gerichtswissenschaft nehmenden Bescheides zu Gerichtshänden zu erlegen.

4) Das Angeld der Kauflustigen, welche die zu veräußernden Summen nicht erstanden haben werden, wird gleich nach abgehaltener Lizitation zurückgestellt, dagegen das des Erstehers als gerichtliches Deposit hinterlegt werden.

5) Im Falle der Erstehung der fraglichen Summen, den Kaufschillingrest in der nach der Bedingung 3) bestimmten Frist nicht erlegen sollte, wird das erlegte Angeld den Gläubigern und dem Exekutoren zufallen und auf Ansuchen der Partheien eine neue Lizitation auf Kosten und Gefahr des Erstehers ausgeschrieben werden.

6) Erlegt der Ersteher den Kaufschillingrest im Termine, so wird ihm das Eigentumsdekret der veräußerten Summen von 600 fl., 200 fl. und 200 fl. RM. s. N. G. auf seine Kosten ausgefertigt, er an die Gewähr gebracht und alle Lasten auf den Kaufschilling übertragen werden.

7) Der Exekutionsführer ist berechtigt auch ohne Ertrag des Angeldes mitzulizitieren, wenn derselbe sich mit einem Bescheide des Gerichtes bei der Feilbiethungs-Kommission ausgewiesen haben wird, daß das Angeld auf seine Forderung von 3500 fl. RM. grundbücherlich pragmatisch sichergestellt worden ist, und falls er der Meistbiethende

bleiben sollte, seine in der ersten Satzpost intabulirte Forderung von 3500 fl. RM. in den Kaufschilling nach Maß desselben einzurechnen.

8) Für den Fall, als einer der auf den zu veräußernden Summen intabulirten Gläubiger seine Forderung vor der allenfalls bedungenen Aufkündigungsfrist nicht annehmen wollte, wird der Meistbiethende diese Forderung auf Abschlag des Kaufschillinges zu belassen und zu übernehmen verbunden sein.

Hievon wird der Exekutionsführer, rückichtlich dessen Rechtsnehmer Aron Baran, die Erben des Salomon oder Schloma Schmer, und zwar: Mechel, Samuel, Chane, Ittel und Reisel Schmer zu Händen der Vormünderin Lea Schmer, Nussim Schmer, Chane, Aron und Lea Form, Rosa Kroch, die dem Leben und Wohnorte nach unbekanntes Erben des Ignatz Massny durch den Kurator Herrn Georg Paje, endlich diejenigen Gläubiger, welche inzwischen an die Gewähr gelangen sollten, oder denen der gegenwärtige Bescheid aus was immer für einem Grunde nicht rechtzeitig zugestellt werden könnte, durch den Kurator Herrn Josef Ekas verständiget.

Janow, am 14. November 1861.

(752)

E d y k t.

(1)

Nr. 5042. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie czyni niniejszym wiadomo, że na cały tak ruchomy jak i nieruchomy majątek p. Jana Gorzyckiego, dzierżawcy folwarku „Oberza“ zwanego, do wsi Chomiakowa należącego, kredę utworzono.

Wzywa się więc wszystkich, którzy przeciw temu zadłużonemu pretensje mają, aby z temi pretensjami na jakinkolwiek prawie opartemi, pozwem przeciw zastępcy masy krydalnej równocześnie w osobie adwokata dr. Eminowicza z substytucją adwokata dr. Bersona ustanowionemu, do tutejszego c. k. sądu obwodowego włącznie do dnia 30. czerwca 1862 wnieść się mającym zgłosili się, i w tym pozwie nie tylko słuszność ich pretensji ale i prawo, na podstawie którego w tej albo innej klasie umieszczonemi być chcą, wykazali, gdyż w przeciwnym razie po upływie powyższego terminu słuchanymi nie będą i nie tylko od istniejącego, ale nawet przybyć jeszcze mogącego majątku, o ile takowy przez zgłaszających się w swym czasie wierzycieli wyczerpanym być nie mógł, bez względu na prawo własności do rzeczy w masie znajdującej się, na prawo zastawu lub połączenia wzajemnej należytości, jakie im służyć może, wylączają się, a w ostatnym przypadku nawet do zapłacenia masie tego, co się jej od nich należy, zagnonemi byłiby.

Tymczasowym administratorem masy krydalnej ustanawia się p. Jana Höhenbergera, a celem wybrania stałego administratora majątku i wydziału wierzycieli, wzywa się wszystkich wierzycieli jakoteż tymczasowego administratora i zastępcę masy krydalnej na dzień 8. lipca 1862 o 10ej godzinie rano do tutejszego c. k. sądu, w którym to dniu tentować się będzie także i dobrowolny układ z wiosku.

Stanisławów, dnia 25. kwietnia 1862.

(750)

Verlautbarung.

(1)

Nro. 7857. Vom k. k. Czernowitzer Landesgerichte in Strafsachen wird hiemit bekannt gegeben, daß im Jahre 1859 in Lenkoutz zwei Kühe, die eine weiß mit einem schub breiten Streife um die Mitte des Körpers, die andere ebenfalls weiß, der das linke Horn fehlte, beide gegen 5 Jahre alt, dann ein Kalb als vom Diebstahle herrührend, beanständet wurden. Diese Viehstücke wurden, da der Eigenthümer sich nicht meldete, veräußert, und der Erlös mit 14 fl. 58 kr. öst. W. ins hiergerichtliche Verwahrungsamte übernommen.

Die Eigenthümer der obigen Viehstücke werden sonach aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieser Verlautbarung zu melden und ihre Rechte darzuthun.

Czernowitz, den 31. März 1862.

(736)

E d i k t.

(3)

Nr. 2324. Vom Samborer k. k. Kreisgerichte in Strafsachen wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 4. Juni 1861 zu Drohobycz zwei Schimmelstuten vom Bauernpferdeschlage, von denen die eine 4 bis 5 Jahre und die andere 8 bis 9 Jahre alt ist, sammt einem mit Eisen beschlagenen Bauernwagen mit Wagenleiter ohne Wagenkorb, als aus einem Diebstahle herrührend, angehalten wurde, und bei dem Drohobyczer k. k. Untersuchungsgerichte in Verwahrung sich befinden.

Da der Eigenthümer dieser Pferde und des Wagens bisher sich nicht gemeldet hat, so wird er hiemit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in der Lemberger Amtszeitung zu melden, und sein Recht hierauf nachzuweisen, widrigens diese Pferde und Wagen veräußert und der Kaufpreis bei dem Gerichte aufbehalten werden wird.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Sambor, am 19. April 1862.

(734) **G d i f t.** (2)

Nr. 4064. Das k. k. Kreisgericht zu Stanislawów gibt dem Lorenz Schmidt, Kunstgärtner aus Stanislawów, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt, daß auf Grundlage des Beschlusses ddo. Stanislawów 25. Dezember 1859 die Pränotation der Summe pr. 154 Taler sächs. Courant im Lastenstande der ihm gehörigen Realität sub Nro. 171 $\frac{1}{2}$ zu Gunsten des Traugott Jacob Seidel mit dem Beschlusse vom 3. März 1862 Nr. 1454 bewilligt wurde und der Bescheid dem zu seiner Vertretung mit Befriet vom 26. März 1862 Z. 3520 bestellten Kurator Advokaten Dr. Skwarczyński zugestellt wurde.

Stanislawów, am 7. April 1862.

E d y k t.

Nr. 4064. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie uwiadamia niniejszym p. Lorenza Schmidta teraz z pobytu niewiadomego, że uchwała sądu tutejszego z dnia 5. marca 1862 do l. 1454 na podstawie wekslu ddo. Stanislawów z dnia 25. grudnia 1859 prenotację sumy 154 talarów w stanie biernym realności w Stanisławowie pod nrm. 174 $\frac{1}{2}$ do niego należącej, na rzecz Traugota Jakóba Seidel dozwolono, którato uchwała p. adwokatowi Dr. Skwarczyńskiemu jako postanowionemu kuratorowi Lorenza Schmidta doręcza się.

Stanislawów, dnia 7. kwietnia 1862.

(741) **G d i f t.** (2)

Nr. 14122. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem, dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Anton Sliwicki oder Sliwiński, welcher von kaiserlich-russischen Militärsdiensten befreit und im Jahre 1844 als österreichischer Unterthan nach Gallizien ausgeliefert worden ist, oder im Falle seines bereits erfolgten Todes seinem dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Erben oder Rechtsnehmern mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, daß der für denselben von der russischen Regierung übersendete Betrag von einem halben russischen Imperial, von 5 Silber-Rubeln, einem kaiserlich-österreichischen Dukaten, dann zwei Stück Zwanzigern und einem halben Zwanziger unterm 30. November 1853 Z. 28900 an den Lemberger Zivil-Magistrat für Sache desselben Anton Sliwicki oder Sliwiński erlegt worden ist und sich gegenwärtig im Deposite des k. k. Lemberger Landesgerichts befindet.

Nachdem Anton Sliwicki oder Sliwiński unbekanntem Aufenthaltes ist, so wird demselben im Zwecke der Verständigung vom obigen Erlage ein Kurator in der Person des Herrn Landes-Advokaten Dr. Kabat mit Substitution des Herrn Landes-Advokaten Dr. Polański hiemit bestellt und hiervon Anton Sliwicki oder Sliwiński oder dessen unbekanntem Erben oder Rechtsnehmer mit vorstehendem Edikte verständigt.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, den 16. April 1862.

(744) **E d y k t.** (2)

Nr. 3350. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie wiadomo czyni, że po ś. p. Wacławie Dewicz w Albinówce dnia 25. stycznia 1860 zmarłym, pertraktacja spadku na podstawie prawnego następstwa wprowadzouą została.

Gdy do prawnych spadkobierców ś. p. Wacława Dewicz także Tadeusz, syn Ignacego Dewicza, należeć ma, którego miejsce pobytu niewiadome jest, i mimo poszukiwań dotąd odkryte być nie mogło, przeto tego domniemanego spadkobiercę wzywa się, aby w przeciągu roku od dnia niniejszego edyktu do sądu tutejszego się zgłosił i prawo swoje do spadku po ś. p. Wacławie Dewiczu udowodniwszy, oświadczenie przyjęcia spadku tem pewniej podał, gdyż inaczey spadek po ś. p. Wacławie Dewicz ze spadkobiercami, którzy się zgłoszą i kuratorem p. Dr. Eminowiczem dalej pertraktować się będzie.

Stanislawów, dnia 24. marca 1862.

(735) **Obwieszczenie.** (2)

Nr. 2531. C. k. sąd obwodowy Tarnopolski Leopoldowi Rotter, Annie Hild, Antoniemu Komers, Bernhardowi Zweig, Annie Tarnauer i Abrahamowi Hartmann, co do pobytu i życia nieznanym, tudzież w razie ich śmierci niewiadomym tychże, co do imienia, życia i pobytu spadkobiercom, niemniej oświadczonej spadkobierczyni ś. p. Franciszka Wiszniowskiego, pani Salomei z Wiszniowskich Zajęczkowskiej z miejsca pobytu nieznaney niniejszem wiadomo czyni, iż masa spadkowa Jana Józefa dw. im. Kozłowieckiego i oświadczone tegoż małoletni spadkobiercy przez opiekuna i zarządcę p. Ludwika Dolańskiego pod dniem 12. stycznia 1862 l. 2531 pag. 45. n. 110., 111., 112., 113., 114. i 115. on. ciężących wraz z nadciężarami i innemi pożyczkami przeciw wyż oznaczonym podaniom, w skutek którego do ustnego postępowania dzień sądowy na 3go czerwca 1862 o godzinie 10. zrana naznaczony został.

Ponieważ miejsce pobytu pozwanych niewiadome jest, przeto tymże obrońca sądowy w osobie p. adwokata Dra. Żywickiego i zastępcą tegoż zaś p. adwokat Dr. Kratter z niebezpieczeństwem i na kosztą tych pozwanych ustanowiony został, z którym wspólnie wymieniony według ustaw sąd. post. przeprowadzony będzie.

Upomina się zatem z miejsca pobytu nieznanych pozwanych, by ustanowionemu sobie obrońcy, pisma i inne dowody w obronie

praw swoich służące wcześniej udzielili, lub innego sobie obrońcę obrali, tegoż sądowi temu oznajmili i wszystkie ku obronie swojej służące kroki poczynili, inaczey skutki zaniedbania swej winie przypisać będą musieli.

Tarnopol, dnia 14. kwietnia 1862.

(742) **G d i f t.** (2)

Nro. 2682. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem abwesenden und dem Wohnorte nach unbekanntem Leib Kanner aus Tarnów mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß der Gutbesitzer von Rozanka Hr. Ludwig Denker hiergerichts ein Gesuch unterm 19ten Jänner 1862 Z. 2682 behufs Zustellung des Tabular-Erlasses vom 4. November 1861 Z. 43492 an Leib Kanner überreicht hat.

Da der Wohnort des Leib Kanner unbekannt ist, so wird demselben der Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Blumenfeld mit Substitution des Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Mahl zu Lemberg auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 24. März 1862.

E d y k t.

Nr. 2682. C. k. sąd krajowy Lwowski zawiadamia niniejszym edyktem nieobecnego, z miejsca pobytu niewiadomego Leiby Kanner z Tarnowa, że właściciel dóbr Rozanki p. Ludwig Denker do tutejszego sądu pod dniem 19. stycznia 1862 do l. 2682 prośbę względem doręczenia uchwały tabularnej z dnia 4. listopada 1861 liczbą 43492 temuz Leiby Kanner wniósł.

Ponieważ miejsce pobytu Leiby Kanner niewiadomem jest, postanawia się dla niego adwokat krajowy p. Dr. Blumenfeld z zastępcą adwokatem krajowym p. Dr. Mahl we Lwowie na jego kosztą i niebezpieczeństwo za kuratora, któremu powyż orzeczoną uchwałę doręcza się.

Z rady c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 24. marca 1862.

(748) **G d i f t.** (2)

Nro. 8721. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber folgender angeblich in Verlust gerathenen Obligationen:

I. Der ostgalizischen Kriegsdarlehens-Obligationen, lautend auf den Namen:

1) Kowalowy Unterth. Tarnower Kreis Nro 10419 ddo. 23ten Oktober 1798 zu 5% über 21 fl. 3 rr.

2) Kowalowy Unterth. Tarnower Kreis Nro 11197 ddo. 24 Oktober 1799 zu 5% über 21 fl. 3 rr.

II. Der ostgaliz. Naturallieferungs-Obligationen, lautend auf den Namen:

3) Kowalowy górni et dolni Unterth. Tarnower Kreises Nro 8889 ddo. 15ten März 1794 zu 4% über 97 fl. 45 rr.

4) Dorf Kowalowy górny et dolny Unterth. Tarnower Kreis N. 8013 ddo 14 Februar 1795 zu 4% über 87 fl. 30 rr.

5) Kowalowy górny et dolny Unterth. Tarnower Kreis N 9138 ddo. 23 März 1795 zu 4% über 31 fl. 15 rr.

6) Kowalowy górna et dolna Unth: Tarnower Kreis N. 5607 ddo. 11ten Februar 1796 zu 4% über 106 fl.

7) Gemeinde Kowalowy górne et dolne Tarnower Kreis Nro 6761

1002 ddo. 1 November 1829 zu 2% über 175 fl. 44% rr. aufgefordert, binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen die besagten Obligationen vorzuweisen, oder ihre Rechte darauf darzuthun, widrigens nach Verlauf dieser Frist dieselben für amortisirt werden erklärt werden.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, den 12. März 1862.

(747) **G d i f t.** (2)

Nro. 626. Vom Winitzer k. k. Bezirksamte als Gerichte wird mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gegeben, daß zur Hereinbringung der vom Fr. Barbara Lorenz wider Thomas Sieracki mit rechtskräftigem Urtheile ddo. Winitz 24. September 1859 Z. 1977 erseaten Forderung von 157 fl. 50 kr. öst. W. f. N. G. die öffentliche Feilblehung der dem Thomas Sieracki eigenthümlich gehörigen Hälfte des sub Nr. Conser. 386 hierorts gelegenen Hauses, zu welcher drei Termine, und zwar am 16. Juni 1862, am 15. Juli 1862 und am 12. August 1862, jedesmal 9 Uhr Vormittags bestimmt werden, im hiergerichtlichen Amtsgebäude unter den in der hiergerichtlichen Registratur einzusehenden Bedingungen abgehalten werden wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.

Winitz, am 15. April 1862.

(743) **Obwieszczenie.** (2)

Nr. 201. W król. wolnem mieście Mikołajowie obwodu Stryjskiego został zaprowadzony drugi targ w tygodniu, t. j. oprócz Wtorku co Piątku, o czym mocą rozporządzenia wys. c. k. Namiestnictwa z dnia 15. maja 1861 do l. 31545 do powszechnej wiadomości niniejszem podaje się.

Z urzędu gminy miejskiej.

Mikołajów, dnia 25. kwietnia 1862.

(728) Kundmachung. (3)

Nro. 3138. Zur Sicherstellung der Zufuhr, Verschläglung und Schlichtung des zum weiteren Ausbaue der Zólkiew-Mosty wielkie-Landesstrasse erforderlichen Deckstoffmaterials aus den Skwarzawer Steinbrüchen wird eine zweite und letzte Offerten-Verhandlung ausgeschrieben.

Die bezügliche Lieferung besteht:

1) In der Zufuhr von

1000	Prism.	in das 1/4 tel	der 3. Meile	mit d. Fiskalpreise v.	7000 fl.	— fr.
1000	"	"	"	"	7600	" — "
1000	"	"	"	"	8200	" — "
1000	"	"	"	"	8800	" — "
1000	"	"	"	"	9460	" — "
55	"	"	"	"	517	72 "

daher mit dem Fiskalpreise von 41517 fl. 72 fr. österr. Währ. aus den Steinbrüchen zu Skwarzawa nowa.

2) In der Verschläglung und Schlichtung von 5055 um den Fiskalpreis von 3290 fl. 80^o/₁₀ fr. öst. W., daher zusammen in der Zufuhr, Verschläglung und Schlichtung von 5055 Prismen zu 1/4 Kubik-Klafter um den Fiskalpreis von 44808 fl. 53 fr. öst. W.

Als weitere Bedingung für die Deckstofflieferung wird bestimmt: a) 1000 Prismen von diesem Deckstoff müssen bis Ende Oktober 1862 zugeführt, verschlägelt und geschlichtet werden. 2025 Prismen müssen bis Ende September 1863, hievon aber wenigstens 800 Prismen wenigstens bis Ende April 1863, ferner 2030 Prismen bis Ende September 1864 und hievon wieder 800 Prismen wenigstens bis Ende April 1864 zugeführt, verschlägelt und geschlichtet werden.

b) Die zu liefernden Steinprismen müssen auf die von der Bauleitung bezeichneten Plätze an der Strasse abgelagert werden.

c) Die Uebernahme des abgestellten Deckstoffes wird durch die Bauleitung unter Intervention des betreffenden Herrn Bauinspektors theilweise oder auch im Ganzen erfolgen, wornach auch die Vergütung bei der Zólkiewer k. k. Sammlungskasse unverzüglich angewiesen werden wird.

d) Die Offerten, welche entweder für die gesammte Deckstofflieferung oder auch für partielle Lieferungen nach Viertelmeilen bestellt werden können, müssen längstens bis 2. Mai 1862 bei der k. k. Kreisbehörde eingebracht werden, wo deren Eröffnung 8 Tage nach dem Termine, also am 10. Mai 1862 erfolgen wird.

e) Jede Offerte muß mit dem 10tigen Badium im Baaren oder in Staatspapieren nach dem Kurswerthe belegt sein, und die Erklärung enthalten, daß der Offerent den festgesetzten Lieferungsbedingungen sich unterziehe, von Außen aber mit dem Vor- und Zunamen, Charakter oder Beschäftigung und dem Wohnorte des Offerenten, so wie dem Gegenstande der Lieferung bezeichnet sein.

Uebrigens muß jede Offerte gut versiegelt und der Anboth nicht bloß mit Ziffern sondern auch mit Buchstaben ausgedrückt sein.

f) Die nach dem festgesetzten Präklusivtermine eingereichten Offerten werden unberücksichtigt zurückgestellt werden.

Zólkiew, am 17. April 1862.

Obwieszczenie.

Nr. 3138. Dla zabezpieczenia dostawy, potłuczenia i ustawienia do dalszego wybudowania gościńca krajowego w Zólkwi do Mostów wielkich wiodącego, potrzebnego materiału z kamieniołomów Nowo-Skwarzawskich rozpisuje się niniejszem petraktaacy ofertowa druga i ostatnia.

Dostawa składa się:

1) Z przywozu:

1000	pryzmów w	1/4	3ciej mili	za cenę fiskalną	7000 zł.	— kr.
1000	"	"	"	"	7600	" — "
1000	"	"	"	"	8200	" — "
1000	"	"	"	"	8800	" — "
1000	"	"	"	"	9400	" — "
55	"	"	"	"	517	72 "

zatem w ogóle za cenę fiskalną 41517 zł. 72 kr. wal. austr. z kamieniołomów Nowo-Skwarzawskich.

2) Potłuczenia i ustawienia 5055 pryzmów za cenę fiskalną 3290 zł. 80^o/₁₀ c. w. a., więc razem z przywozu, stłuczenia i ustawienia 5055 pryzmów, każdej w objętości jednej czwartej części kubicznej saga za cenę fiskalną 44808 zł. 53 c. w. a.

Jako dalsze warunki dla tej dostawy ustanawia się co następuje:

a) 1000 pryzmów rzeczzonego materiału muszą być do końca października 1862 roku odstawione, stłuczone i ustawione, 2025 pryzmów muszą być do końca września 1863 r., a z tych najmniej 800 pryzmów do końca kwietnia 1863 r., zaś 2030 pryzmów do końca września 1864 r., a z tych najmniej 800 pryzmów do końca kwietnia 1864 r. dostawione, stłuczone i na placu budowania ustawione.

b) Pryzmy mające się odstawić muszą być złożone na miejscach przez drogowego na gościńcu wyznaczonych.

c) Odbieranie odstawionego materiału będzie uskutecznione przez kierownictwo budowy drogowej pod dozorem inspektora, a to albo częściowo lub też w całości, poczem asygnacya wypłaty z c. k. kasy zbiorowej Zólkiewskiej niezwłocznie nastąpi.

d) Oferty, które albo na całą lub też na częściową dostawę podług ćwierci mil mogą być podane, muszą być najdalej do 2go maja 1862 r. do c. k. władzy obwodowej wniesione, gdzie tychże

rozpieczętowanie w 8 dni po terminie oznaczonym, t. j. dnia 10go maja b. r. nastąpi. T

e) Każda oferta musi być zaopatrzona 10% wadyum w gotówce albo w c. k. papierach długu państwa, według ich wartości kursowej, jakoteż musi zawierać oświadczenie, że oferent wszystkim ustanowionym warunkom dostawy się poddaje, z wierzchu zaś musi być wypisane imię i nazwisko, stan lub zatrudnienie i miejsce zamieszkania oferenta, jakoteż przedmiot dostawy. Zresztą musi być każda oferta dobrze opieczętowana, a cena w niej podana nie tylko w liczbach ale też i literami wyrażona.

f) Oferty wniesione po upłynionym terminie zostaną bezwzględnie właścicielowi zwrócone.

C. k. władza obwodowa.

Zólkiew, dnia 17. kwietnia 1862.

(733) G d i t. (3)

Nro. 55445. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten wird anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, nachdem zur Hereinbringung der mit Urtheil des bestandenenen Lemberger Landrechts vom 19. April 1809 Zahl 2684 Seitens des Religionsfondes gegen Frau Klara Torczyńska erstegten Summe pr. 8500 fl. Rheinisch oder 6746 fl. W. W. und 2 fr. sammt den diesfälligen seit 24. Juni 1834 rückständigen, bis zur Kapitalkzahlung laufenden 5%igen Interessen, dann der Exekutionskosten pr. 28 fl. 80 fr. ö. W. die mit Rathschluß vom 5. März 1861 Zahl 52347 in drei Terminen ausgeschriebene exekutive Feilbietung der dieser Forderung zur Hypothek dienenden, derzeit laut dom. 37. pag. 179. n. 18. heer. der Fr. Lubina Adamiak geb. Krzyzanowska, Rosa Pajocka geb. Krzyzanowska, Johann Krzyzanowski, Kalixt Krzyzanowski und Eugenia Krzyzanowska gehörigen; in Lemberg gelegenen Realität Nro. 103 und 104 1/4 wegen Mangel an Kaufsüßigen nicht zu Stande kam; so wird bei Vorlage des neuesten Grundbuchs dieser Realität im weiteren Verfolge des bezogenen Rathschlusses vom 5. März 1861 Zahl 52347 das am 27. Juli 1861 Zahl 32298 wegen Festssetzung von erleichternden Feilbietungsbedingungen mit der k. k. Finanzprokuratorat aufgenommenen Protokoll, endlt: erledigend, zur Hereinbringung der erwähnten Religionsforderung pr. 8500 fl. Rheinisch oder 6746 fl. 2 fr. W. W. die exekutive Feilbietung der gedachten Realität sub Nro. 103 und 104 1/4 in einem einzigen Termine mit dem Beisage edictaliter ausgeschrieben, daß dieser Termin h. g. am 12. Juni 1862 um 10 Uhr Vormittags abgehalten und bei demselben die fräglche Realität unter den mit h. g. Rathschluß vom 5. März 1861 Zahl 52347 fundgemachten Feilbietungsbedingungen, jedoch mit der Erleichterung, daß die Kaufsüßigen statt 10% des Schätzungspreises, bloß 5% hievon als Badium zu erlegen haben werden, und daß bei diesem Termine die fräglche Realität um jeden Preis verkauft werden wird.

Als Ausrufspreis wird der nach dem Schätzungsakte ddto. 14. Februar 1809 mit 20430 fl. 98 fr. öst. W. erhobene Werth der feilbietenden Realität angenommen werden.

Jeder Kaufsüßige hat das mit 5% des Ausrufspreises zu Händen der Vizitation-Kommission zu erlegende Badium entweder im Baaren, mittelst Staatspapieren oder galiz. ständ. Pfandbriefen nach dem Tageskurswerthe oder mittelst Sparkassabüchel nach dem Nominalwerthe zu erlegen.

Die übrigen Vizitationsbedingungen sammt dem Grundbuchsauszuge und dem Schätzungsakte der feilbietenden Realität können von Jedermann in der h. g. Registratur eingesehen werden.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, den 5. März 1862.

Obwieszczenie.

Nr. 55445. C. k. sąd krajowy Lwowski oznajmia, iż ponieważ celem uzyskania ze strony funduszu religijnego przeciwko pani Klarze Torczyńskiej wygranej wyrokiem byłego Lwowskiego sądu szlacheckiego z 19. kwietnia 1809 l. 2684 sumy 8500 reńskich czyli 6746 zł. w. a. i 2 c. wraz z zaległemi od 24. czerwca 1854 aż do d. spłaty kapitału bieżącymi procentami, nadto kosztami egzekucyi w ilości 18 zł. 80 c. w. a., uchwałą tego sądu z dnia 5. marca 1861 licz. 52347 rozpisana w trzech terminach licytacya w drodze egzekucyi realności pod Nrmi. 103 i 104 1/4 służącej tej pretensyi za hipotekę, a obecnie, jako dom. 37. p. 179. n. 18. dziedz. p. Lubiny Adamiakowej z domu Krzyzanowskiej, Róży Pajockiej z domu Krzyzanowskiej, Jana Krzyzanowskiego, Kaliksta Krzyzanowskiego własnej, nie przyszła do skutku z powodu braku mających chęć nabycia, zatem na podstawie świeżo przedłożonego wyciągu hipotecznego tej realności i w dalszem następstwie uchwały z 5. marca 1861 licz. 52374, tudzież protokołu z dnia 27. lipca 1861 licz. 32298 spisane go z prokuraturą skarbową względem ułożenia lżejszych warunków licytacyi, celem zaspokojenia pretensyi funduszu religijnego w ilości 8500 reńskich czyli 6646 zł. 2 c. w. a., rozpisuje się sprzedaż w drodze wywłaszczenia rzeczzonej realności Nr. 103 i 104 1/4 tylko w jednym terminie z tem dołożeniem, iż takowa w dniu 12. czerwca 1862 o 10ej godzinie przed południem odbędzie się, i że w czasie tejże rzeczona realność w cenie szacunkowej oznaczonej uchwałą z dnia 5. marca 1861 licz. 52347 licytowaną będzie, jednakowoż mający chęć kupienia złożą jako wadyum zamiast 10% tylko 5% ceny szacunkowej, zaś na tym terminie rzeczona realność nawet poniżej ceny szacunkowej sprzedaną zostanie.

Z rady c. k. sądu krajowego

Lwów, dnia 5. marca 1862.

(751) **Konkurs-Ausschreibung.**

Nro. 2705. Vom k. k. Kreisgerichte in Tarnopol wird zur Befestigung der erledigten Notariatsstelle in Czortków mit einer Kaution von 1050 fl. öst. W. der Konkurs unter Anberaumung einer Frist von vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung hiermit ausgeschrieben.
Tarnopol, am 23. April 1862.

(732) **G d i f t.**

Nro. 7136. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber der angeblich in Verlust gerathenen ostgalizischen Natural-lieferungs-Obligations, lautend auf den Namen: Zwiniarz Unterthanen Tarnopoler nun Czortkower Kreis Nr. 1988 dto. 21ten März 1794 zu 4% über 370 fl. aufgefordert, die besagte Obligation binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vorzulegen, oder ihre allfälligen Rechte darauf darzuthun, widrigens dieselbe für amortisiert erklärt werden wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.
Lemberg, am 12. März 1862.

(727) **K o n k u r s.**

Nro. 3280. Zu besetzen sind im galiz. Posidirektionsbezirke zwei Offizialstellen letzter Klasse mit dem Gehalte von 525 fl. öst. Währ. gegen Kautionleistung im Betrage von 600 fl. öst. W. und eventuell zwei Adjessistenstellen letzter Klasse mit 315 fl. öst. W. gegen Kaution-

leistung im Betrage von 400 fl. österr. W. Gesuche sind unter Nachweisung der geforderten Erfordernisse, namentlich der Kenntniß der Landessprachen längstens binnen 14 Tagen bei der k. k. Postdirektion in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.
Lemberg, am 24. April 1862.

(738) **Kundmachung.**

Nr. 26524. Das hohe k. k. Handels-Ministerium hat dem Kor-nel Lewicki zu Brzezawa, Sanoker Kreises in Galizien, auf die Erfindung eines kosmetischen Mittels, genannt: „Schönheits-Schaumwasser“ ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von drei Jahren ertheilt. Was in Folge h. Handels-Ministerial-Erlaßes vom 15. April 1862 J. ¹¹¹⁷/₁₁₁₇ hiemit verlautbart wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.
Lemberg, am 23. April 1862.

Ogłoszenie.

Nr. 26524. Wysokie c. k. Ministerium handlu nadało Kornelowi Lewickiemu w Brzezawie, w obwodzie Sanockim w Galicyi, wyłączny przywilej na lat trzy na wynalezienie kosmetycznego środka pod nazwą: „Rosa piękności“.

Co w skutek reskryptu wys. Ministerstwa handlu z dnia 15. kwietnia 1862 J. ¹¹¹⁷/₁₁₁₇ podaje się niniejszem do wiadomości.

Od c. k. galic. Namiestnictwa.
Lwów, dnia 23. kwietnia 1862.

Anzeige - Blatt.**Doniesienia prywatne.****K. K. priv. gal. Karl Ludwig-Bahn.**(757) **Kundmachung.****Erste Actien-Verlosung.**

Nr. 2590. Die P. T. Besitzer von Actien der k. k. priv. galiz. Carl Ludwig-Bahn werden in Kenntniß gesetzt, daß die Verlosung der in Gemäßheit §. 51 der Statuten und des hohen Orts genehmigten Tilgungsplanes für das Jahr 1862 zur Tilgung gelangenden 62 Stück Actien am 2. Juni 1862, 10 Uhr Vormittags, in Wien (Bureau der Central-Leitung, Heidenschuß, Credit-Anstalts-Gebäude) im Beisein zweier k. k. Notare und der hierzu abgeordneten Mitglieder des Verwaltungsrathes öffentlich vorgenommen werden wird.

Wien, den 23. April 1862.

Der Verwaltungsrath.

C. k. upr. galic. kolej Karola Ludwika.**Ogłoszenie.****Pierwsze wylosowanie Akcyi.**

Nr. 2590. Uwiadamia się P. T. posiadaczy Akcyi c. k. uprzyw. kolei galic. Karola Ludwika, że w myśl §. 51 statutów i potwierdzonego przez wysoka władzę planu umarzania, wylosowanie przypadających na rok 1862 do umarzania 62 sztuk akcyi, odbędzie się publicznie dnia 2. czerwca 1862 o godzinie 10tej przed południem w Wiedniu (biuro zarządu centralnego, Heidenschuss, gmach zakładu kredytowego) w obecność dwóch c. k. notaryuszów i do tej czynności delegowanych członków Rady zawiadowczej.

Wiedeń, dnia 24. kwietnia 1862.

Rada zawiadowcza.

Der allgemein anerkannte echte

Schneebergs-Kräuter-Milch**für Brust- und Lungenkranke.**

Halsentzündungen, Heiserkeit, Grippe, Reizhusten, Brustfle-mung, Verschleimung, Schwerathmigkeit ist stets im frischen Zustande zu bekommen:

Lemberg: Peter Mikolasch, Apotheker zum „goldenen Stern“.
Przemyśl: F. Gaidetschka et Sohn.

Bochnia: A. Kasprzykiewicz.

Brody: Ad. Rit. v. Kościcki, Ap.

Brzeżan: J. Zminkowski, Ap. und B. Fadenhecht.

Buczacz: M. Lipschitz.

Czernowitz: J. Schnirch.

Dembica: F. Herzog.

Gorlice: Walery Rogawski, Ap.

Kolomea: M. Nowicki.

Krakau: Alexandrowicz, Ap.

Myślenice: M. Lowczyński.

Neumarkt: L. v. Kamiński.

Rozwadow: Marecki.

Rzeszow: Schaitter et Comp.

Sambor: Kriegseisen, Ap.

Stanislaw: J. Tomanek, Ap.

Stryj: Sidorowicz.

Tarnopol: Bachelt, Ap.

Tarnow: M. R. v. Sidorowicz, Ap.

Turka: Czurniański.

Wadowice: F. Foltin.

Zaleszczyk: Kodrebsky et Comp.

Zloczow: F. Pettesch.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 26 kr. öst. Währ.

Zugleich können durch diese Herren Depositeure bezogen werden:

Hühneraugen-Pflaster die bewährten, von dem k. k. Oberarzte Schmidt Preis pr. Schachtel 23 kr. 5 W.

Dr. Behr's Nervenextract zur Stärkung der Nerven u. Kräftigung des Körpers. 70 kr. öst. W.

Orientwasser Dr. Walter's in London, für Sichtsleidende. 1 Flasche 1 fl. 5 kr. öst. W.

Echtes med. Berger Leberthran f. Strofeln u. Hautausschläge 1 fl. 5 W.

Steirischer Stub-Alpen-Kräuter-Saft f. Brust- u. Lungenkranke. 1 fl. 87 kr.

Venet. Vipernschnüre, vorzüglich gutes Präservativmittel gegen Halsleiden. Pr. Stück 1 fl. 50 kr. öst. W.

Krampf- und Magenpillen des Dr. Giramet. Preis pr. Schachtel 88 kr. öst. W.

Rosen-Balsam, Pastringe de Rose, nach Prof. Chausser in Paris, für Entzündungen, Verletzungen, Wunden und Geschwüre. 1 Ziegel 1 fl. 5 kr. öst. W.

Haupt-Depot bei Julius Bittner, Apoth. in Gloggnitz.

(395-6)

Nr. 26. D. P. R. N.

Prezes Towarzystwa wzajemnych ubezpieczeń od ognia w Krakowie

zawiadamia Członków Towarzystwa, iż stosownie do rozporządzenia §. 86. statutów objętego **pierwsze porządkowe Zgromadzenie ogólne** zbierze się na dniu **2. czerwca b. r.** o godzinie 10. zrana w Krakowie w sali hotelu Saskiego.

Przedmioty Zgromadzeniu ogólnemu przedłożyć się mające są:

1. Sprawozdania z czynności Dyrekcyi w ubiegłym roku;
2. udzielenie absolutorium z rocznych rachunków Towarzystwa;
3. losowanie członków Rady Nadzorczej stosownie do §. 91. Statutów;
4. propozycje względem niektórych zmian w Statutach;
5. kwestya zabezpieczenia od gradobicia.

Kraków, dnia 19. kwietnia 1862.

(713-3)

Adam hr. Potocki.

Vom Bandwurm heilt schmerz- u. gefahrlos in 2 Stunden **Dr. Bloch** Wien, Jägerzeil 528. Näheres brieflich. Arznei mit Reglement versendbar.

(346-4)